

SBK-Durchflussmesser

Wird die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) für Aufträge vereinbart, ist jeder Fachhandwerker per geltendem Recht verpflichtet, beim Einbau von Fußbodenheizungen den hydraulischen Abgleich nicht nur vorzunehmen, sondern auch nachzuweisen (VOB, Teil C, DIN 18380-Heizungsanlagen).

Es ist aber auch "Stand der Technik", Heizungsanlagen hydraulisch abzugleichen. Das Fachhandwerk ist nicht nur rechtlich verpflichtet, der hydraulische Abgleich ist vielmehr auch physikalisch zwingend erforderlich, da Wasser sich den Weg des geringsten Widerstandes sucht.

Der hydraulische Abgleich:

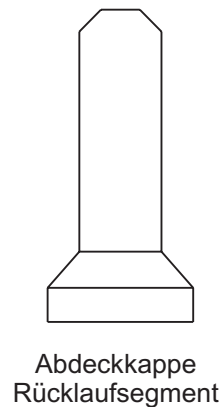
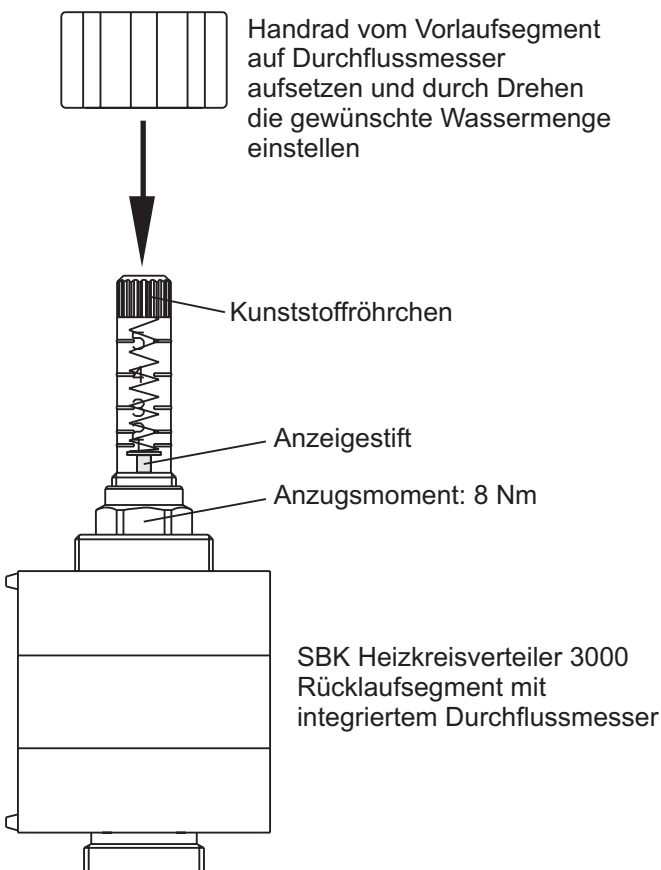
Die einzelnen Kreise einer Fußbodenheizung müssen so aufeinander abgestimmt und eingestellt werden, dass jeder Heizkreis nur den Volumenstrom erhält, der für die jeweilige Heizleistung erforderlich ist.

Mit dem standardmäßig integrierten Durchflussmesser im SBK Heizkreisverteiler 3000 kann der jeweils benötigte Volumenstrom einfach und schnell eingestellt werden.

Vorgehensweise:

Heizungsanlage muss komplett gefüllt und entlüftet sein, Betriebsdruck muss anliegen!

- Alle Durchflussmesser im Rücklaufbalken schließen, alle Ventile im Vorlaufbalken öffnen.
- Laut Wärmebedarfsberechnung Volumenstrom des ersten Heizkreises durch Drehen des transparenten Kunststoffröhrchens einstellen (Handrad des Vorlaufventils verwenden).
- Anzeigestift im Kunststoffröhrchen steigt nach oben.
- Kunststoffröhrchen solange drehen, bis der Anzeigestift den gewünschten Wert anzeigt.
- Nächsten Heizkreis wie oben beschrieben, abgleichen.
- Da sich die Heizkreise gegenseitig beeinflussen, ist es eventuell nötig, in einem zweiten Durchgang Korrekturen vorzunehmen.



Hydraulischer Abgleich gegen unbefugtes Verstellen schützen

Durchflussmesser mit der dafür vorgesehenen Abdeckkappe verschließen und mit einer Plombe versehen.

Für verschiedene Durchflussmengen sind Durchflussmesser mit unterschiedlichen Anzeigebereichen lieferbar

